

FORSTEINRICHTUNG

von

DR. H. MARTIN

420

# Die Forsteinrichtung.

Von

**Dr. H. Martin,**

Professor der Forstwissenschaft an der Forstakademie  
zu Tharandt.

Dritte, erweiterte Auflage.

Mit elf Tafeln.



*expl. 1910*

**Berlin.**

Verlag von Julius Springer.

1910.

*555 14/10*  
*555 11/11*

## Vorwort zur dritten Auflage.

Die erste Auflage der vorliegenden Schrift erschien im Jahre 1903. Sie war im Stil eines Kollegheftes abgefaßt und zunächst nicht zur Veröffentlichung bestimmt. Später sah sich der Verfasser, unter Berücksichtigung der mit den Vorlesungen verbundenen Übungen, veranlaßt, einzelne Gegenstände, namentlich des letzten Teils, eingehender zu bearbeiten, als in der knappen Form eines Grundrisses. Hierdurch war eine Ungleichheit in der Behandlung des Stoffs herbeigeführt. In der vorliegenden Auflage ist versucht, das Ganze gleichmäßig darzustellen. Der Stil ist verändert, einzelne Abschnitte sind neu hinzugefügt, andere durch Beispiele bereichert worden.

Bei der Bearbeitung des Buches war der Verfasser bestrebt, die einzelnen Gegenstände gemäß der Bedeutung zu behandeln, die sie für die Praxis, der schließlich alle literarischen Arbeiten zugute kommen sollen, besitzen. Dies ist nun nicht gerade leicht. Die Forsteinrichtung steht mit fast allen Zweigen des Forstwesens und ihrer Grundwissenschaften in Verbindung. Es muß daher unter allen Umständen eine Beschränkung geübt werden, bei der persönliche Neigungen und Vorurteile nicht immer zu vermeiden sind.

Die seither befolgte Ordnung des Stoffs ist, trotzdem Bedenken gegen sie geltend gemacht werden können, unverändert beibehalten. Ein strenges System läßt sich auf diesem Gebiete nicht durchführen. Es ist jedem Taxator bekannt, daß bei den Vorarbeiten, welche den ersten Teil des Buches bilden, schon auf den Plan selbst, der im dritten Teil behandelt wird, Bezug genommen werden muß. Ebenso wird man bei den theoretischen Erörterungen über Zuwachs und Vorrat, wie sie im zweiten Teile gegeben sind, die praktische Anwendung vor Augen haben. Aber eine Gliederung des Stoffs, die in dieser Hinsicht einwandfrei ist, wird sich überhaupt nicht erreichen lassen.

Unter den Vorarbeiten der Forsteinrichtung ist zunächst die Feststellung und Abgrenzung der Kulturarten, ihrer grundlegenden Bedeutung entsprechend, behandelt. Ohne die richtige Abgrenzung des Holzbodens vom Nichtholzboden lassen sich die normalen Altersklassen und Hiebsflächen, die dem Betriebsplane zugrunde zu legen sind, nicht festsetzen. Ähnliches gilt in bezug auf den